Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 13 (1911)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ANZEIGER
FÜR SCHWEIZERISCHE
ALTERTUMSKUNDE

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

HERAUSGEGEBEN VON DER DIREKTION DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH
NEUE FOLGE ▫ XIII. BAND ▫ 1911 ▫ 4. HEFT

Die Nekropole von Gudo (Tessin).

Von *E. Tatarinoff.*

In den letzten Jahrzehnten hat unsere Kenntnis der prähistorischen Besiedelung des Kantons Tessin eine wesentliche Bereicherung erfahren. Besonders reich bewohnt war die Gegend um Bellinzona. Die Gräberfelder von Cerinasca-Arbedo mit 164, von Giubiasco mit 534, von Molinazzo mit 94, Castione mit 65, Alla Monda Claro mit 26, Pianezzo mit 41 Gräbern u. a. m. haben eine dichte und kulturell sehr fortgeschrittene, gleichartige Bevölkerung ergeben, die in jenem warmen und gesegneten Landstrich wohnte, bevor die Römer ihn okkupierten. Mit Staunen sieht der Besucher die stummen und doch so beredten Zeugen dieser Vergangenheit in den Vitrinen der prähistorischen Abteilung unseres Landesmuseums.

Im letzten Jahre ist nun auch das große Gräberfeld von Gudo mit 306 Gräbern bekannt geworden. Sieben Kilometer unterhalb Bellinzona am rechten Tessinufer liegt dieses Dörfchen. Von den Bergen, die das Tessin vom Verzascatal trennen und von denen zahlreiche Gießbäche herunterströmen, kamen mit der Zeit große Massen von Geröll auch über die Flur unter dem Riale di Progero und deckten die fast am Tessin liegende Grabstätte zu. Diesem Umstande verdankt diese teilweise ihre Erhaltung. Die Fundstätte heißt Campice. Dort fanden nun mit Unterstützung des Kantons und des Bundes Korrektionsarbeiten am Tessinufer statt, und dort war es denn auch, wo im Jahre 1909 die Arbeiter zuerst auf die prähistorischen Kulturüberreste von Gudo stießen. Das kantonale Erziehungsdepartement ordnete alsbald die Überwachung des Fundplatzes an; nachdem anfangs Pfarrer Borrani von Monte Carasso die Arbeiten verfolgt hatte, wurde Prof. Arthur Ortelli von der Handelsschule in Bellinzona mit der Leitung der Ausgrabungen an Ort und Stelle beauftragt. Unterstützt wurde Ortelli von der Direktion des Landesmuseums und dem Präsidenten der Società archeologica di Como, dem vortrefflichen Kenner Giussani. Eine Kommission wurde ernannt, die nicht nur den Ausgrabungen, sondern auch der Konservierung